

# INHALTSVERZEICHNIS

<b>Quellen- und Literaturverzeichnis .....</b>	<b>XI</b>
1 Kirchliche Archive .....	XI
2 Landesarchive .....	XIII
3 Archive Staatlicher Organe und Massenorganisationen .....	XIII
4 Privatarchive .....	XIII
5 Schriftliche Berichte und Privatauskünfte .....	XV
6 Handreichungen .....	XVII
7 Literaturverzeichnis .....	XIX
 <b>Abkürzungsverzeichnis.....</b>	<b>XLI</b>
 <b>Einleitung .....</b>	<b>1</b>
 <b>I Der Aufbau der Jugendseelsorge in der SBZ nach dem Krieg (1945 – 1949) .....</b>	<b>11</b>
1 Der politische Rahmen in der SBZ .....	16
2 Erste pastorale Bestandsaufnahme der Ordinarienkonferenz-Ost .....	25
3 Die Arbeitsgemeinschaft der Jugendseelsorger in der SBZ gründet sich ..	31
4 Der Beginn der eigenständigen Jugendseelsorge im Kommissariat Magdeburg .....	34
4.1 Handlungsspielräume für die katholische Kirche im Kommissariat Magdeburg .....	35
4.1.1 Vom schulischen zum außerschulischen Religionsunterricht .....	37
4.1.2 Selbständig organisierte Pfarrjugendseelsorge .....	40
4.2 Der Versuch staatlicher Vereinnahmung der kirchlichen Kräfte .....	44
4.2.1 – in den Jugendausschüssen .....	44
4.2.2 – in der FDJ .....	46
4.2.3 – in der Verbindungsstelle der FDJ und der kirchlichen Jugendarbeit .....	49
4.2.4 – in der „Jugend in der Union“ .....	51
4.2.5 – mit dem „Werk der Jugend“ und den Jugendamtsausschüssen .....	52
4.3 Die Verselbständigung von Paderborn-Ost zum Erzbischöflichen Kommissariat Magdeburg .....	53
4.4 Die Bedeutung der Person des Jugendseelsorgers .....	61

4.5 Die Aufgabenfelder der Jugendseelsorge .....	67
4.5.1 Die Beheimatung der Flüchtlinge und der Vertriebenen .....	70
4.5.2 Die identitätsstiftende Funktion der Wallfahrten und Bekanntnistage .....	80
4.5.3 Von der Führer- zur Helferarbeit .....	85
4.5.4 Ein Jugendhaus fehlt .....	90
4.5.5 Die notwendigen Arbeitsmaterialien für die Jugendseelsorge .....	93
4.5.6 Der Austausch zwischen Ost und West .....	97
4.5.7 Behinderungen der Jugendseelsorge durch staatliche Stellen .....	100
5 Zusammenfassung .....	102

<b>II Die katholische Jugendseelsorge in der DDR etabliert sich (1950 – 1959) .....</b>	<b>106</b>
1 Der politische Rahmen in der werdenden DDR .....	106
2 Pastorale Bestandsaufnahme der Ordinarienkonferenz .....	112
3 Arbeitsfelder der Arbeitsgemeinschaft der Diözesanjugendseelsorger ...	120
3.1 Erziehung zur christlichen Persönlichkeit .....	126
3.2 Die Qualifizierung der Jugendhelfer .....	131
3.3 Die Medienarbeit in der Jugendseelsorge .....	134
3.4 Der Austausch zwischen Ost und West .....	140
4 Jugendseelsorge im Kommissariat Magdeburg unter Josef Brinkmann ..	144
4.1 Die Arbeit des Jugendseelsorgeamtes .....	145
4.2 Die Arbeit der Jugendhelfer .....	150
4.3 Das Kinderheim in Sandau .....	152
4.4 Das Jugendhaus St. Michael in Rossbach .....	157
4.5 Wallfahrten und Bekanntnistage als Zeichen des Zusammenhaltes der katholischen Jugend .....	161
4.6 Weitere Arbeitsfelder der Jugendseelsorge .....	165
4.7 Behinderungen der Jugendseelsorge durch staatliche Stellen .....	168
5 Zusammenfassung .....	172

<b>III Neue Ansätze in der Jugendseelsorge in der DDR (1961 – 1968).....</b>	<b>176</b>
1 Der politische Rahmen in der Zeit nach dem Bau der „Mauer“ .....	176
2 Pastorale Bestandsaufnahme der Ordinarienkonferenz .....	180
3 Das neue Selbstverständnis der „Arbeitsgemeinschaft für Jugendseelsorge in der DDR“ .....	187
3.1 Neue konzeptionelle Ansätze .....	192
3.2 Die Professionalisierung der Jugendseelsorge .....	198

3.2.1	Werkwochen und „Tage der offenen Tür“ .....	199
3.2.2	Der „Berliner Studienkurs“ .....	200
3.2.3	Die Arbeitsstelle für pastorale Hilfsmittel .....	203
3.3	Exemplarische Schwerpunkte in der Jugendseelsorge .....	207
3.3.1	Zum Stichwort „Freiheit“ .....	207
3.3.2	Zum Stichwort „Frieden“ .....	209
3.3.2.1	Die bischöflichen Reaktionen auf das Wehrgesetz und die Bausoldatenregelung .....	211
3.3.2.2	Die Reaktionen der AG-Jugendseelsorge .....	214
3.3.2.3	Weitere Wortmeldungen zur Friedensthematik innerhalb der katholischen Kirche .....	217
3.3.2.4	Die Situation im Kommissariat Magdeburg .....	220
3.3.3	Die sexualpädagogischen Richtlinien .....	226
3.3.4	Das neue Gesicht der Wallfahrten und Bekenntnistage .....	230
3.3.5	Die Anfänge der Arbeitsgemeinschaft Kinderseelsorge .....	234
3.3.6	Der Austausch zwischen Ost und West .....	236
3.4	Die wechselhaften Beziehungen zwischen den Jugendseelsorgern und den Ordinarien .....	240
3.4.1	Zur Vorgeschichte .....	240
3.4.2	Die Sistierung der Arbeitsgemeinschaft der Jugendseelsorge .....	244
4	Jugendseelsorge im Kommissariat Magdeburg unter Claus Herold .....	253
4.1	Weihbischof Rintelen im Kommissariat Magdeburg .....	255
4.2	Pastorale Ansätze im Kommissariat Magdeburg .....	256
4.3	Die personelle Situation im Jugendamt Magdeburg .....	259
4.4	Arbeitsfelder des Jugendamtes .....	262
4.4.1	Die Freiwilligenarbeit im Jugendhaus St. Michael in Rossbach ....	262
4.4.2	Liturgische Akzentsetzungen .....	264
4.4.3	Wallfahrten und Bekenntnistage mit politischer Note .....	266
4.4.4	Der Jugendkreuzweg der sieben Fußfälle .....	277
4.4.5	„Katholische Jugend in der Welt von heute“ .....	279
4.4.5.1	– als „Junge Christliche Werkträger“ .....	282
4.4.5.2	– in der „ökumenischen Jugendarbeit“ .....	284
4.4.5.3	– in den Lagern der „Aktion Sühnezeichen“ .....	287
4.5	Behinderungen der Jugendseelsorge durch staatliche Stellen .....	291
4.6	Kontinuität im Magdeburger Jugendamt? – Fehlanzeige .....	294
5	Zusammenfassung .....	297

<b>IV Die Jugendweihe als pastorale Herausforderung für die katholische Kirche in der DDR .....</b>	<b>301</b>
1 Die Einführung der Jugendweihe in der DDR .....	301
2 Die Reaktionen der Ordinarienkonferenz auf die Jugendweihe .....	314
2.1 Die erste Reaktionen der Bischöfe .....	314
2.2 Die Zeit der kämpferischen Auseinandersetzung um die Jugendweihe ...	327
2.3 Die Konzessionen an die Praxis .....	340
3 Die Jugendweihe und die Arbeitsgemeinschaft der Jugendseelsorger ....	348
4 Der Umgang mit der Jugendweihe im Kommissariat Magdeburg .....	356
4.1 Die Reaktionen des Weihbischofes Rintelen .....	356
4.2 Die Reaktionen des Klerus .....	372
4.3 Die Reaktionen der Gläubigen .....	376
5 Zusammenfassende Bewertung der Konflikte um die Jugendweihe .....	379
6 Gelöbnisse zur Jugendweihe .....	385
6.1 Spruch zur Jugendweihe in der Freien Gemeinde .....	385
6.2 Gelöbnis zur Jugendweihe 1955 .....	385
6.3 Gelöbnis zur Jugendweihe 1957 .....	386
6.4 Gelöbnis zur Jugendweihe 1958-1968 .....	387
6.5 Gelöbnis zur Jugendweihe 1969 .....	388
<b>V Fazit und Ausblick .....</b>	<b>390</b>
<b>Verzeichnis der wichtigsten Organisationen, Namen und Orte im Text</b>	<b>396</b>
<b>Verzeichnis der Mitarbeiter in der Jugendseelsorge im Kommissariat Magdeburg von 1945 – 1971 .....</b>	<b>403</b>